MUSICAL-PREMIERE

Der Herzog & Ich

Das Theatermachermusical
Auftragswerk, Uraufführung
von **Titus Hoffmann** und **Christoph Zirngibl**

MUSIKALISCHE LEITUNG: Christoph Bönecker | REGIE, CHOREOGRAFIE: Cusch Jung | BÜHNE: Karin Fritz | KOSTÜME: Sven Bindseil | TONDESIGN: Daniel Selinger | VIDEODESIGN: Karl-Heinz Christmann | CHOR: Roman David Rothenaicher | DRAMATURGIE: Julia Terwald | MIT: Sophie Berner/Anja Backus, Hannah Gries, Sara-Maria Saalmann, Dorothea Böhm, Sylvia Hofmann; Alexander Auler/Nicky Wuchinger, Vincent van Gogh: Tobias Glagau, Cusch Jung, Johannes Mooser, Tarik Akman, Steffen Köllner, Mikko Järviluoto, Dylan Lezama, Yannik Schiller | Chor des Staatstheaters Meiningen | ES SPIELT die Meininger Hofkapelle.

Ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr für Theaterherzog Georg II. ist diese besondere Musical-Auftragskomposition. „Der Herzog & Ich" erzählt von großen Gefühlen, dem Mut zur Freiheit und der Suche nach Wahrheit und Schönheit auf der Bühne wie im Leben. Zwischen Schlichtheit Glanz und Größenwahn: Ein Aufbruch entfaltet sich ein dramatisch-amüsantes Spiel aus Intrige, Leidenschaft, Sprachwitz und Poesie – getragen von einer mitreißenden Partitur und pointierten Dialogen.
Die romantische Komödie von Autor Titus Hoffmann und Komponist Christoph Zirngibl erzählt die außergewöhnliche Geschichte der gefeierten Schauspielerin Ellen Franz – später Helene Freifrau von Heldburg – und ihrer leidenschaftlichen, skandalumwitterten Liebe zu Herzog Georg II. Im Zentrum steht aber nicht nur eine verbotene Liaison, sondern ein revolutionärer künstlerischer Aufbruch: Aus dieser Verbindung entsteht ein neues Verständnis von Bühne, Ensemblekunst und Regie, das bis heute das moderne Theater prägt.
Auch unabhängig vom historischen Anlass entfaltet dieses Musical durch seine spannungsreiche, berührende und überraschende Geschichte eine starke eigene Wirkung.

MATINEE: So., 22.11.2026, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus
PREMIERE: **Sa., 05.12.2026,** 19.30 Uhr – Großes Haus, anschl. öffentliche Premierenfeier im Foyer
TERMINE: 06.12., 18.00 Uhr, 13.12., 15.00 Uhr, 27.12., 18.00 Uhr, 31.12.2026, 15.00 + 19.30 Uhr, 22.01., 19.30 Uhr, 08./21.02., 18.00 Uhr, 22.04., 15.05., 19.30 Uhr, 30.05., 18.00 Uhr, 18.06., 19.30 Uhr, 22.06., 15.00 Uhr

MEININGER HOFKAPELLE

3. Sinfoniekonzert

mit Werken von **Dmitri Schostakowitsch, Grace-Evangeline Mason, Richard Strauss** und **Antonín Dvořák**

DIRIGENT: GMD Killian Farrell | ES SPIELT die Meininger Hofkapelle.

Im 3. Sinfoniekonzert dieser Spielzeit begeben wir uns auf eine spannende musikalische Reise durch Europa – von Russland über Großbritannien, Deutschland bis nach Tschechien – und wandeln auf uns unterschiedlichen musikalischen Pfaden. Wahrhafte Programmmusik liegt diesem Konzert zugrunde. Pathetisch-feurlich eröffnen wir mit Schostakowitsch, spazieren durch einen imaginären Wald und lauschen den Klängen der jungen britischen Komponistin Grace-Evangeline Mason. Frisch und heroisch geht es weiter mit der in Wiesn-Angelegenheiten Tondichtung „Don Juan" von Richard Strauss. Ankommen werden wir dann in Böhmen mit der 8. Sinfonie von Antonín Dvořák, einer Sinfonie voller natürlicher und sprühender Lebensfreude. Ab in die Natur, möchte man meinen, beim Hören dieser vier sinfonischen Klangwunder!

Dmitri Schostakowitsch: Festliche Ouvertüre, op. 96
Grace-Evangeline Mason: „The Imagined Forest"
Richard Strauss: Don Juan, op. 20
Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 8 G-Dur, op. 88

TERMIN: **Mi., 09.12.2026,** 19.30 Uhr – Großes Haus
EINFÜHRUNG um 18.45 Uhr – Foyer Großes Haus

KAMMERMUSIK

3. Foyerkonzert

Oboe Plus! mit Werken von **Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Benjamin Britten** und **Jean Françaix**

MIT: Yuta Onouchi, Lilit Grohmann-Khachatryan, Gyeongju Shin, Ali Sak

Das 3. Foyerkonzert steht ganz im Zeichen der Oboe und des Englischhorns. Unser Soloengischhornist Yuta Onouchi und ein Streichertrio der Meininger Hofkapelle präsentieren Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Benjamin Britten und Jean Françaix. Freuen Sie sich auf interessante und hörenswerte Perlen der Kammermusik für Oboe/Englischhorn, Violine, Viola und Violoncello. Oboe Plus! Grünen Sie sich dieses Plus an Musik und Kultur.

TERMIN: **So., 13.12.2026,** 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus

JUNGES SCHAUSPIEL: 300. VORSTELLUNG!

Die große Erzählung

Die Odyssee in einer Stunde, Stück von **Bruno Stori**, ab 10 Jahren

REGIE, SPIEL: Vivian Frey

Rico, ein einfacher Junge aus der Provinz, ist zum ersten Mal in seinem Leben Zug gefahren, um eine Schar Kanarienvögel von seinem Freund Pinela abzuholen, und gleich hat er die Rückfahrt verpasst. Denn ein Fremder erzählt ihm am Bahnhof von Erfurt eine unglaublich faszinierende Geschichte: Vor vielen Jahren lebte in Griechenland ein Mann mit Namen Odysseus. Sein Weg führte ihn nach Troja in den Krieg. Als Odysseus schließlich die Heimreise antrat, begegnete er Polyphem, dem einäugigen Zyklopen, singenden Sirenen und der Zauberin Circe, die es zu überlisten galt. Auf seiner zehnjährigen Irrfahrt musste Odysseus immer wieder Mut, Tapferkeit und Geschick beweisen, um sich in der Fremde zurechtzufinden.
Und während Rico auf den nächsten Zug zu sein Heimatdorf wartet, wird er allmählich selbst zum Geschichtenerzähler. Denn die Abenteuer des Helden haben ihn schwer beeindruckt. Wo Homer 12.110 Verse braucht, findet Rico seinen ganz eigenen Weg, von Odysseus zu erzählen. Und er schildert, was es heißt, fremd zu sein.

TERMIN: **Sa., 12.12.2026,** 17.00 Uhr – Foyer Großes Haus

GASTSPIEL

Rufus Beck liest: Die Reise nach Petuschki

Kult-Buch von **Wenedikt Jerofejew**
multimediale Lesung mit Film und Musik

MIT: Rufus Beck (Sprecher), Maria Reiter (Akkordeon)

Das russische Kultbuch ist komisch, traurig, großartig und hat nichts von seiner skurrilen Wahrheit über die Sehnsuchtsziele der Russen in der Mitte des 20. Jahrhunderts verloren. Die neue Gesellschaft ist ein von Saufbrüdern, die suchen, was nicht zu finden ist in jenem Land, in jener Zeit: Wahrheit. Was bleibt, ist trunkene Philosophie. Geschrieben 1969, erschien das Werk auf Russisch zuerst in Israel und durfte erst 1988 in der Sowjetunion gedruckt werden. Da war es schon eine Legende. Rufus Beck ist Schauspieler, Regisseur und Hörbuchsprecher, der durch seine vielseitige Bühnenarbeit sowie als Eigende Stimme der deutschen „Harry Potter"-Hörbücher bekannt wurde.

TERMIN: **Fr., 04.12.2026,** 19.30 Uhr – Großes Haus

SILVESTER IM RAUTENKRANZ

Dinner for One

Ein Klassiker zum Jahresauskland

REGIE: Gabriela Gillert | AUSSTATTUNG: Helge Ullmann | MIT: Michael Jeske, Johannes Schönberg

Zum ersten Mal öffnen sich an Silvester die Türen des Rautenkranzes zu jeder vollen Stunde. Mit prickelndem Prosecco und legendärem Silvesterkral verwandelt sich der Rautenkranz für nur eine Nacht in Sophies Zuhause mit ihren Butler James. Das Junge Schauspiel und die zeitlose Komödie von „Dinner for One" machen den Abend zu einem garantiert spritzigen Auftakt für den Jahreswechsel.

TERMINE: **Do., 31.12.2026,** 19.00, 20.00, 21.00, 22.00 Uhr – Rautenkranz

JUNGES SCHAUSPIEL-REPERTOIRE

Die kleine Hexe

nach dem Kinderbuch von **Otfried Preußler**
Fassung von John von Düffel, Weihnachtsmärchen ab 6 Jahren

REGIE: Gabriela Gillert | BÜHNE, KOSTÜME: Helge Ullmann | DRAMATURGIE: Henning Bakker | MIT: Anne Sophie Vogel, Franziska Wachs; Matthis Heinrich, Gunnar Blume, Max Rehberg, Johannes Schönberg

Die kleine Hexe hat einen großen Wunsch: Sie möchte endlich beim Hexentanz auf dem Blocksberg mitmachen! Doch mit ihrem 127 Jahren halten die großen Hexen sie für zu jung. Die Oberhexe stellt ihr eine Prüfung: Innerhalb eines Jahres soll sie beweisen, dass sie eine „gute" Hexe ist. Aber was bedeutet das eigentlich!
Gemeinsam mit ihrem Raben Abraxas übt und zaubert die kleine Hexe und hilft, wo sie kann. Sie lässt Papierblumen herrlich duften und zaubert sogar verbrennerweise an einem Freitag, um zwei Kindern eine Freude zu machen. Doch die böse Gewitterhexe Rumpumpel beobachtet sie. Die kleine Hexe ist überzeugt, alles richtig zu machen – schließlich will sie nur Gutes tun.
Otfried Preußlers Kinderbuch stellt seit fast siebzig Jahren die Perspektive der Kinder in den Mittelpunkt. Wenn die Regeln der Großen ungerecht sind, braucht es manchmal den Mut der Kleinen, um für das Gute einzustehen. Denn auch eine kleine Hexe hat ein riesengroßes Herz.

PREMIERE: **Sa., 21.11.2026,** 17.00 Uhr – Großes Haus anschließend Kinder-Premierenfeier im Foyer
TERMINE: 23.11.2026 bis 02.03.2027 – Großes Haus

SCHAUSPIEL-REPERTOIRE

Lied der Nibelungen

Schauspiel von **Roland Schimmelpfennig**

REGIE: Frank Behnke | BÜHNE: Christian Rinke | KOSTÜME: Cornelia Krauße | DRAMATURGIE: Deborah Ziegler | MIT: Louise Debatin, Mia Antonia Dressler, Evelyn Fuchs; Vivian Frey, Florian Graf, Paul Maximilian Schulze, Rico Strempel, John Wesley Zielmann

„Es war einmal ein Schatz. Es war einmal ein Drache. Und es war einmal ein Prinz." In Roland Schimmelpfennigs Version des Nibelungenliedes – in Worms 2025 bei den Nibelungen-Festspielen uraufgeführt – erzählt der Drache selbst von seiner Tötung durch Siegfried. Und es ist das Lindenblatt in Gestalt einer jungen Frau, die vom Bad im Drachenblut berichtet. Als einer erfrischend heutigen Perspektive werden in dieser Version des alten Mythos aus Helden ganz normal veranskierte Männer. Und Schimmelpfennigs Neudichtung umfasst die ganze Geschichte: von Siegfried, der auszog, um die Welt zu erobern und scheinbar unbesiegbar mit Schwert und Nebelkappe am Hof der Burgunder erscheint, von den beiden Königen, die Siegfried zu einem verhängnisvollen Kampf gegen Brunhild und Kriemhild, vom Machtmenschen Hagen von Tronje, von Siegfrieds Tod, von Kriemhilds Rache und von der Ende der Nibelungen am Hof des Hunnenkönigs Etzel.
Das Nibelungenlied, diese deutsche Ilias aller Heldensagen, wird hier zu faszinierendem Erzähltheater auf der Höhe der Zeit, lakonisch im Ton, komisch und unheimlich zugleich, sprachversiert und hochpoetisch. Ein zivilisationskritisches Weltuntergangsmärchen und zugleich eine Parabel über die menschliche Kränkung als Urmotiv allen Übels.

Das Staatstheater Meiningen ist das erste Theater, das diesen Stoff nach der umjubelten Festspielaufführung in Worms auf die Bühne bringt.

PREMIERE: **Fr., 27.11.2026,** 19.30 Uhr – Kammerspiele, anschl. öffentliche Premierenfeier im Foyer
TERMINE: 01./15.12., 19.30 Uhr, 27.12.2026, 19.00 Uhr, 17.01., 15.00 Uhr, 16.02., 06./30.03., 19.30 Uhr, 18.04.2027, 19.00 Uhr
EINFÜHRUNG jeweils 30 Minuten vor der Vorstellung – Foyer
HINWEIS: die Sitzplätze im Raum sind frei positioniert

MUSIKTHEATER-REPERTOIRE

Flavio, Re de' Longobardi

Dramma per musica in drei Akten von **Georg Friedrich Händel**
Libretto von Nicola Francesco Haym
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MUSIKALISCHE LEITUNG: Camille Delaforge / Byeungchan Choe | REGIE: Max Emanuel Cencic/ BÜHNE: Helmut Stürmer † | KOSTÜME: Corina Gramosteanu | DRAMATURGIE: Julia Terwald | MIT: Lubov Karetnikova/Katrina Paula Felsberga, Abongila Fumba/Julianna Smith, Sara-Maria Saalman; Rémy Brès-Feuillet/Lidor Mesika, Max Emanuel Cencic/Nicholas Tamagna, Tobias Glagau, Kaith Klein | ES SPIELT die Meininger Hofkapelle | Statisterie

Georg Friedrich Händels „Flavio, Re de' Longobardi" (1723) zählt zu den unbekannten Frühwerken seiner Londoner Zeit. Virtuos verbindet Händel höfische Pracht und Prunk, komische Momente und intime Gefühlsdramen zu einem leichtflügen, ironischen Spiel. Im Zentrum steht der impulsive Longobardenkönig Flavio, der sich zwischen Machtspielen und Liebeswerwicklungen treiben lässt, während Väter und Liebende zwischen Pflicht und Leidenschaft zerrieben werden.
Am barocken Hof ist nichts privat: Jeder steht unter Beobachtung, das königliche Leben wird zur öffentlichen Bühne.
In Max Emanuel Cencics sinnlicher, humorvoller Inszenierung verwandelt sich der Hof in eine Manege, in der menschliche Schwächen zur Schau gestellt werden. Musikalisch besticht „Flavio" durch expressive Arien und pointierte Rezitative. Mit einer elegantes Mischung aus Drama und subtiler Satire vermeidet Händel pathetische Schwere und setzt sich als origineller Bühnenkomponist.
Eine Produktion in Kooperation mit dem Bayreuth Baroque Opera Festival.

TERMINE: 22.11., 15.00 Uhr, 05.11., 16.12.2026, 16.01., 20.02., 02.03.2027, 19.30 Uhr, 25.12.2026, 18.00 Uhr
EINFÜHRUNG jeweils 30 Minuten vor der Vorstellung – Foyer

SCHAUSPIEL-REPERTOIRE

Mephisto

Schauspiel nach dem Roman von **Klaus Mann**
Fassung von Susanne Lietzow

REGIE: Susanne Lietzow | BÜHNE: Aurel Lenfert | KOSTÜME: Jasna Bošnjak | MUSIK: Gilbert Handler | DRAMATURGIE: Deborah Ziegler
MIT: Noemi Clero, Mia Antonia Dressler, Ulrike Knobloch, Anja Lenßen; Vivian Frey, Matthis Heinrich, Michael Jeske, Anthony Kirby, Rico Strempel

„Ich bin doch nur ein Schauspieler!" Klaus Manns Exilroman „Mephisto", 1936 in Amsterdam erschienen, erzählt den kometenhaften Aufstieg des Schauspielers Hendrik Höfgen – von einer linken Agitprop-Bühne in Hamburg bis zum Staatsintendanten im Berlin der Naziherrschaft. Der Roman gilt als Schlüsselroman über Gustaf Gründgens, dessen Paraderolle als Mephisto in Goethes „Faust" zum Sinnbild seiner fragwürdigen Nähe zum NS-Regime wurde.
Klaus Mann zeichnet das Porträt eines Karrieristen, der seine politische und moralische Integrität dem Erfolg opfert. Bis heute stellt „Mephisto" die drängende Frage nach persönlicher Verantwortung und dem Verhältnis von Kunst und Macht.

TERMINE: 14.11., 17.12.2026, 19.02., 03.03., 15.06.2027, jeweils 19.30 Uhr, 03.01.2027, 15.00 Uhr – Großes Haus
EINFÜHRUNG jeweils 30 Minuten vor der Vorstellung – Foyer

MUSIKTHEATER-REPERTOIRE

Die Csárdásfürstin

Operette in drei Akten von **Emmerich Kálmán**

MUSIKALISCHE EINSTUDIERUNG: GMD Killian Farrell | REGIE: Dominik Wilgenbus | CHOREOGRAPHIE: Tamás Mester | BÜHNE: Thomas Dörfler | KOSTÜME: Uschi Haug | CHOR: Roman David Rothenaicher | DRAMATURGIE: Bernhard F. Loges | MIT: Hannah Gries, Lena Kutzner, Elke Büchner; Garrett Evers, Tobias Glagau/Johannes Mooser, Matthias Herold, Mark Hightower, Steffen Köllner, Matthias Richter, Yannik Schiller, Silvio Wild | TANZ: Elena Zanato/Antonia Selow, Andrea de Marzo/Tim Thomas Hutsch | Chor des Staatstheaters Meiningen | Statisterie | ES SPIELT DIE: Meininger Hofkapelle

„Die Gesellschaft, die sich im Budapester Orpheum' die Bühnenhäldrers Peter Engel verlustiert, inspiriert von den berauschenden Klängen der Meininger Hofkapelle unter Kens Lui, in prächtigen Gewändern von Uschi Haug, die Gesellschaft schwingt sich für eine Endzeitstimmung noch recht unbeholfen übers Parkett. Die Damen und Herren des Chores unter Leitung von Roman David Rothenaicher sind nicht nur stimmlich auf der Höhe der Zeit, sondern auch tänzerisch. (...) Lang anhaltender Beifall."
Main-Post, Siggy Seuß, 12.12.2025

TERMINE: 03.11., 19.30 Uhr, 28.12.2026, 19.30 Uhr, 20.04.2027, 15.00 Uhr – Großes Haus

IMPRESSUM:
HERAUSGEBER: Staatstheater Meiningen · INTENDANT: Jens Neundorff von Enzberg
VERWALTUNGSDIREKTORIN: Tina Beer · REDAKTION: Kommunikation, Dramaturgie, Presse, KBB, Kasse · FOTOS: Marie Liebig, Christina Iberl · GESTALTUNG: SEIDLDESIGN, Holzgerlingen · HERSTELLUNG: Druckerei Mack, Mellrichstadt · Das Staatstheater Meiningen ist in Trägerschaft der gemeinnützigen Kulturstiftung Meininger-Eisenach. Die Kulturstiftung Meininger-Eisenach ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Meiningen. Vorstand der Kulturstiftung Meininger-Eisenach: Jens Neundorff von Enzberg, Dr. Philipp Adlung. Zuständige Aufsichtsbehörde: Thüringer Stiftungsaufsichtsbehörde. Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV: Geschäftsbereich Meininger Staatstheater, Geschäftsführender Intendant, Jens Neundorff von Enzberg.

Theaterkasse

Telefon 03693/451-222, **Fax** 03693/451-301
kasse@staatstheater-meiningen.de

Theaterkasse, Bernhardstraße 3, 98617 Meiningen
Mo: 8–16 Uhr, **Di–Fr:** 8–18 Uhr, **Sa:** 10–12 Uhr
NEU 1. Dienstag im Monat: 12–18 Uhr

Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
in der jeweiligen Spielstätte
Karten online www.staatstheater-meiningen.de

Preise

GROSSES HAUS *	Musiktheater		Schauspiel		Jugendkonzert Kindertheater		Sinfoniekonzerte
	KAT. A*	KAT. B**	KAT. A*	KAT. B**	KINDER	ERM.	
Fremdenloge I	44,00	41,00	35,00	33,00	10,00	15,00	32,00
1. Rang Mitte II	38,00	35,00	31,00	28,00	10,00	15,00	30,00
1. Parkett III	38,00	35,00	31,00	28,00	10,00	15,00	26,00
2. Parkett IV	36,00	33,00	30,00	27,00	10,00	15,00	30,00
1. Rang Seite V	24,00	22,00	22,00	20,00	10,00	15,00	26,00
2. Rang Mitte VI	29,00	27,00	24,00	23,00	9,00	14,00	25,00
3. Rang R. 1–4 VII	16,00	14,00	14,00	12,00	8,00	13,00	23,00
2. Rang Seite VIII	16,00	15,00	16,00	14,00	9,00	14,00	22,00
3. Rang R. 5–7 IX	12,00	10,00	11,00	9,00	6,00	11,00	18,00

* KAT. A: *Freitag, Samstag, Sonntagnachmittag, Festtage (halbseite Premieren)*
** KAT. B: *Montag bis Donnerstag, Sonntagabend (halbseite Premieren)*

KAMMERSPIELE	Schauspiel, Musiktheater, Junges Schauspiel	
	FREVERKAUF	ERMÄSSIGT	SCHÜLER
Parkett	18,00	15,00	10,00
Rang	13,00	10,00	8,00

FOYER GROSSES HAUS / KAMMERSPIELE / FOYER 2 RAUTENKRANZ	Puppentheater / Junge Musik	Liedmatinee / Feierstunde / Kammerkonzert	Lesungen
Erwachsene	12,00	12,00	6,00
Kinder bis 14 J.	6,00	6,00	6,00

ERMÄßIGUNGEN Ermäßigungsberechtigt* sind: Rentner, Schwerbeschädigte (ab GdB 50), Ausweis „B" + 1 Freikarte, Arbeitslose, Empfänger von Sozialhilfe
Studierende ab 26 Jahren (bitte entsprechenden Nachweis vorlegen), Schüler, Auszubildende bis 20 Jahren und Studierende bis 25 Jahren erhalten eine Ermäßigung von 50 % im Großen Haus.

* Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderkonzerte und Sonderveranstaltungen.

AUFSCHLAG Für besondere Inszenierungen, Sonderkonzerte und -veranstaltungen kann ein Preisaufschlag pro Karte erhoben werden.

